

Wieder Da!

Puzzleshipping

Von Hikari25

Kapitel 12:

Der Chefarzt räusperte sich kurz, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Mit Erfolg. "Nun....."

Kurz schaute er noch auf die Papiere in seiner Hand. "Wie soll ich sagen....ihr Freund hat überlebt...". Zuerst herrschte vollkommene Ruhe. Doch dann brachen alle in Gejubilium aus und fielen sich in die Arme. Keiner schenkte dem Arzt mehr Beachtung. "Aber..." meinte dieser dann etwas lauter, um die Aufmerksamkeit wieder zu bekommen. Fast augenblicklich wurde es wieder still. "Was aber? Nun rücken sie schon raus damit, man!" meinte Joey nun wieder ruppig. "Er lebt..." wiederholte der Arzt noch einmal. "Ja ja, das wissen wir doch. Das haben sie uns schon gesagt." warf der Blonde sofort ein.

"Joey, jetzt hör doch mal auf, den Arzt andauernd zu unterbrechen." kam es von Tea. "Also...wie bereits gesagt er lebt, jedoch...also wie soll ich sagen...er hat ziemlich viel Blut verloren und auch ziemlich schlimme Verletzungen...." man merkte, dass der Arzt etwas nervös war und drumherum redete. Ab da reichte es Joey.

Er wollte endlich wissen, was mit seinem Freund ist und dieser möchtergern Arzt wollte einfach nicht mit der Sprache rausrücken. Blitzschnell schoss er hervor, griff dem Mann am Kragen und zog ihn ein Stück zu sich. "Jetzt hören sie mal her,sie...sie Heini, sie! Wenn sie uns nicht gleich sagen, was mit Yugi ist, dann...dann....ja was dann?Ähh.." Kurz kratzte er sich am Kopf und überlegte, womit er dem Arzt drohen konnte. "Man, alter beruhige dich!" sagte dann Tristan und zog an Joeys Schultern. Endlich war Joey etwas eingefallen und er packte den Mann wieder mit beiden Händen. "Wenn sie es nicht sofort sagen, dann bewerfe ich ihr Auto mit Eiern. So!" Während der Blonde siegessicher lächelte, warfen sich die anderen komische Blicke zu und Tea klatschte sich die Hand ins Gesicht. "Sag mal....ist der immer so?" wurde Sakura auf einmal von Shada angesprochen. Doch diese zuckte nur mit den Schultern. "Keine Ahnung, ich kenne die auch noch nicht so lange." Tristan hatte es in der Zwischenzeit geschafft den Arzt und Joey zu trennen. Der Mann rückte noch einmal seine Brille zurecht.

"Nun...wegen des hohen Blutverlustes mussten wir ihm einige Infusionen verabreichen, welchen seinen ohnehin schon geschwächten Körper noch weiter geschwächt haben. Dadurch gab es einige Komplikationen und...ihr Freund fiel ins Koma. Wir konnten leider nichts dagegen tun." Wieder entstand Ruhe. Doch dieses Mal war diese Stille anders. Alle waren zu tiefst geschockt. Sakura hielt sich die Hände

vor den Mund. "Oh mein Gott, Yugi." Die meisten der anderen hatten den Blick nun bestürzt auf den Boden gerichtet, oder sahen immernoch geschockt den Arzt an. Tea fing an zu weinen und Tristan nahm sie in den Arm. Nach einer Weile drehte sich Joey um und ging zu dem immernoch schlafenden Yami. >Oh man, wenn er das erfährt....das wird ne Katastrophe.< dachte er nur still bei sich und sah Yami mitleidig an. "Das wird nicht leicht für ihn..." erklang auf einmal eine Stimme neben Joey. Ohne, dass er es gemerkt hatte, hatte sich Seth neben ihn gestellt und sah auch zu Yami.

"Ich meine, er ist ja vorhin schon total fertig gewesen, was wird dann sein, wenn er das erfährt?" Joey schüttelte mit dem Kopf. "Ich weiß es nicht, aber fest steht, dass wir bei ihm sein werden, egal was passiert." sagte der Blonde dann mit ruhiger Stimme. "Hey sie da, können wir zu ihm?" fragte Joey den Arzt dann. Dieser überlegte kurz, nickte dann aber doch. "Er liegt auf Zimmer 325." sagte dieser noch monoton und ging wieder. "Geht ruhig, ich warte hier, bis er aufgewacht ist und dann kommen wir nach." meinte Mahad zu den anderen. Alle waren einverstanden und machten sich auf den Weg. Mahad blieb wie vereinbart dort sitzen.

Er hatte natürlich alles mitbekommen und war genauso geschockt, wie die anderen. Doch seine größte Sorge galt Yami. >Wie er wohl darauf reagieren wird?....Ach Yami...magst du ihn wirklich so sehr, dass gleich eine Welt zusammenbricht, wenn mal etwas passiert? Du bist doch garnicht schuld...<

Die anderen sind inzwischen bei Yugis Zimmer angekommen und betreten dieses nun sehr leise. Es ist ein Einzelzimmer. Und da es ganz hinten im Gang liegt ist es dort auch sehr ruhig. Das einzige, was zu hören war, waren die vielen Maschinen, an denen Yugi hing und welche bezeugten, dass er noch lebte. Alle Blicke lagen gebannt auf Yugi.

Sie hatten sich zu ihm ans Bett gestellt und betrachteten den fast komplett einbandagierten Körper. Keiner sagte irgendwas, keiner machte irgendwas. Der Schock saß einfach zu tief. Wobei es Joey, Tristan, Mr. Muto und Tea am meisten betraf. Sie kannten ihn viel länger und besser, als die restlichen Anwesenden. Doch auch Sakura war sehr traurig, ist ihr doch der kleine in der kurzen Zeit ziemlich ans Herz gewachsen.

Auch den vier Ägyptern war Yugi nicht unbekannt. Persönlich sind sie sich zwar noch nie begegnet, jedoch hat Yami ihnen eine Menge über ihn erzählt. Und schon rein durch diese Erzählungen wussten sie, dass er ein toller Mensch ist. Und ihn jetzt dort so liegen zu sehen, war schon hart. Plötzlich und ohne Vorwarnung, wird die Tür aufgerissen. Sofort richten sich natürlich alle Blicke zu dieser. Ein vollkommen durchgeschwitzter und keuchender Ryou steht in der Tür. "Tut...mir leid,...dass ich erst jetzt komme. Ich...bin gerannt. Es gab jedoch ein paar Hindernisse."

Er sprach das Wort Hindernisse dabei sehr komisch aus. Kurz stützte er sich auf die Knie um wieder zu Atem zu kommen. "Puh...also was ist mit Yugi? Wie geht es ihm? Was ist überhaupt passiert?" er betrat nun vollkommen den Raum. Auf einmal stellten sich ihm drei hochgewachsene junge Männer entgegen. "Hey was soll denn das?" empört sich Ryou. "Was willst du hier Bakura? Wie kommst du überhaupt hier her?" fragte ihn sogleich eine eisige Stimme.

Joey drängte sich zwischen ihnen durch und stellte sich schützend vor Ryou, aber nicht ohne die verwirrten Blicke der drei Ägypter auf sich zu ziehen. "Was soll das? Wieso beschützt du ihn?" wurde Joey auch gleich von Shada gefragt. "Hey Leute, kommt doch mal runter! Das ist nicht der Dieb. Der hier sieht ihm bloß ähnlich. Aber der is ganz lieb, der tut keiner Fliege was zu Leide." Die drei Männer warfen sich skeptische Blicke zu. Ryou lächelte verlegen und stellte sich vor. "Hi, mein Name ist

Ryou Tanaka* und wer seid ihr?" Kurz zögerten die drei, stellten sich dann aber doch vor.

"Ich hätte schwören können, dass du Bakura bist." meinte dann Karim.

Plötzlich hörte man ein gehässiges Lachen von Richtung Tür. Dort stand dieser jemand lässig an den Türrahmen gelehnt und die Arme vor der Brust verschränkt. "Ha...na wen haben wir denn da?! Sind das nicht drei von den Kindermädchen des Pharaos? Abropos Pharaos, wo steckt das geplatze Sofakissen eigentlich?" Die Blicke aller wurden finster. "Was willst du hier?" Wieder nur ein hämisches Lachen. "Hey Leute, beruhigt euch. Er wird euch nichts tun. Er hat es mir versprochen."

wehrte nun Ryou ab. Alles sahen ihn verwirrt an. Wie konnte er jemanden in Schutz nehmen, der ihn wie den letzten Dreck behandelt hat?

Bakura trat hinter ihn und grinste diabolisch. "Ja genau. Hört lieber auf den kleinen." Ryou wurde knallrot im Gesicht, waren ihm die Blicke der anderen doch mehr als nur unangenehm. "Naja, wisst ihr...er stand plötzlich vor meiner Haustür...und dann hat er sich halt bei mir eingenistet und...naja...als ich dann diesen Anruf bekommen habe wollte er unbedingt mit. Ich hab bis jetzt nicht den blasstesten Schimmer, wieso. Ich habe ihn dann mitgenommen, mit der Bedingung, dass er keinen Blödsinn anstellt."

Es herrschte Stille. Keiner wusste so richtig, was er sagen sollte. Bakura...DER Bakura tat etwas, was ihm jemand gesagt hatte. Das war vollkommen ungewöhnlich für den Dieb, ließ er sich doch sonst von niemanden rumkommandieren. "ähm...was ist denn nun mit Yugi?" unterbrach Ryou nach einer Weile die Stille. Joey und auch der Rest ließen wieder die Köpfe hängen. Karim, Shada, Seth und Joey gingen beiseite und gaben somit den Blick auf Yugis Bett frei. Ryou ging an ihnen vorbei und stellte sich direkt neben Yugi. "Oh mein Gott...was ist passiert?" er richtete seinen Blick wieder auf und sah alle nacheinander an. Keiner antwortete. Wie auch? Keiner wusste so richtig, was passiert war.

Nur Yami wusste das, aber dieser schlief. Tea ergriff dann nach einer Weile das Wort. "Er..ist ins Koma gefallen." Ryou's Augen wurrden noch größer. Er konnte einfach nicht fassen, dass das passiert ist. Bakura, welcher immernoch am Eingang stand, kam nun auch näher. "Oha, wer hat denn den Zwer so übel zugerichtet? Der sieht ja aus, wie ne Mumie...Naja so passt er wenigstens besser zu seinem Yami..."

"Ach man, Bakura Verzich dich einfach!" blaffte ihn Joey an.

Dieser zuckte nur mit den Schultern, ignorierte Joey und setzte sich auf einen der Stühle. Er merkte, dass er unter ständiger Beobachtung der drei ehemaligen Hohepriesterstand, aber es interessierte ihn herzlich wenig. Wieder trat Schweigen ein. Alle Blicke waren nun wieder auf Yugi gerichtet. Und Sakura sprach aus, was jeden hier im Raum beschäftigte...außer Bakura. "Was meint ihr, wann wird er wieder aufwachen?"

Wieder nur betretenes Schweigen. "Wer weiß...vielleicht in ein paar Tagen, es könnten auch Wochen oder Monate sein...sogar Jahre, oder...überhaupt nicht mehr..." sagte dann Mr. Muto. Bei diesem Gedanken stiegen Sakura und Tea Tränen in die Augen. "Hey Leute, wir dürfen die Hoffnung nicht aufgeben! Wenn Yugi jetzt wach wäre, würde er das selbe sagen. Ich glaube ganz fest an meinen Kumpel. Ich weiß, dass er wieder aufwachen wird. Unkraut vergeht nicht." warf Joey dann in den Raum. Er machte seinem Ruf als Sunnyboy alle Ehre. Und es funktionierte auch ein wenig. Die Stimmung hob sich wieder, aber die Trauer blieb trotzdem.

Bei Mahad und Yami

Mahad hatte nun eine Weile zum Nachdenken gehabt. Er dachte darüber nach, wie er es Yami am besten sagen könnte. Aber nicht nur das. Er dachte auch über seine jetzige Situation nach. Was noch alles kommen wird, wie es weiter geht und, und, und. Plötzlich spürte er, wie sich Yami auf seinem Schoß zu bewegen begann. Es dauerte nicht lange und schon hatte dieser die Augen geöffnet. Total verschlafen richtete er sich wieder auf. Yami musterte erstmal seine Umgebung. Plötzlich fiel ihm alles wieder ein.

Der Streit, der Unfall...YUGI. Erschrocken sah er sich um. Wo waren denn die anderen alle hin? Plötzlich merkte er eine Hand auf seiner Schulter. Schnell drehte er sich um und sah in das Gesicht von Mahad. "Mahad...wo sind die anderen hin? Was ist mit Yugi?" Mahads Blick wurde trauriger. Atemu ahnte nichts gutes, da sein Freund nicht anfang zu sprechen. "Ist er etwa tot?" Mahad jedoch schüttelte den Kopf. "Nein, jedoch....ach man, wie soll ich sagen..." Plötzlich waren alle Worte, die er sich im Kopf zurechtgelegt hat, weg. "Yami, Yugi....liegt im Koma..."

*ich wusste seinen richtigen Nachnamen nicht, sorry